

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 27.

Ausgegeben den 3. Juli.

1878.

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 18 enthält: (Nr. 1249.) Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer verzinslichen Anleihe im Betrage von 97,484,865 Mark. Vom 14. Juni 1878.

Gesetz-Sammlung.

Nr. 22 enthält: (Nr. 8570.) Gesetz, betreffend den Erlaß des der Meliorations-Societät der Voder Heide in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. März 1850 aus der Staatskasse gewährten Darlehens. Vom 27. Mai 1878.

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Bei der heute öffentlich in Gegenwart eines Notars bewirkten Verloosung der am 1. Januar l. J. zu tilgenden Stammactien der Münster-Hammer-Eisenbahn sind die 249 Stück à 100 Thlr. Nr. 291 bis 300. 41 bis 50. 1821 bis 30. 2351 bis 60. 3673 bis 82. 703 bis 12. 993 bis 4002. 243 bis 52. 73 bis 82. 313 bis 22. 493 bis 502. 943 bis 52. 5483 bis 92. 924 bis 33. 6094 bis 103. 34 bis 43. 7385 bis 94. 535 bis 44. 8516 bis 25. 807 bis 16. 27 bis 36. 10810 bis 19. 11371 bis 80. 845 bis 54. 905 bis 13. gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag vom 1. Januar 1879 ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Oranienstraße 94. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden gegen Quittung und Rückgabe der Aktien nebst Talons zu erheben.

Die Einlösung kann auch bei den Regierungs-Hauptkassen, sowie bei der Kreiskasse zu Frankfurt a. M. und den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bewirkt werden.

Zu diesem Zwecke sind die Aktien nebst Talons einer dieser Kassen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zu besorgen hat.

Vom 1. Januar 1879 ab hört die Verzinsung dieser Aktien auf. Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, noch rückständigen Stammactien Nr. 80. 1320. 21. 742. 44. 2183. 546. 47. 3840. 924. 4006 bis 8. 514 bis 18. 893 bis 901. 5100. 2. 295. 96. 99. 300. 603 bis 6. 863 bis 65. 6024.

7193. 94. 814. 8216. 767. 9036. 10991. 11232 bis 40. (7. Verloosung am 14. Juni 1876) Nr. 104 bis 6. 9. 10. 323. 30. 55. 57. 412 bis 20. 541. 42. 748. 1060. 550. 611 bis 20. 901. 7 bis 9. 2082. 271. 75. 77. 80. 3453. 61. 872. 4094. 95. 101. 451. 52. 678 bis 82. 5019. 143 bis 45. 48. 213 bis 16. 49. 50. 386. 87. 493 bis 502. 6014 bis 16. 19 bis 21. 224 bis 26. 30. 31. 305. 6. 14. 423. 24. 42 bis 44. 835. 38 bis 44. 991. 92. 7025 bis 30. 33. 45 bis 50. 56. 57. 195 bis 99. 8146 bis 51. 511. 673. 75. 746 bis 54. 87 bis 89. 840. 42. 43. 907 bis 12. 14. 16. 97. 9002. 64. 66. 81 bis 86. 262. 629 bis 32. 778 bis 87. 10195. 219 bis 21. 27. 29. 31. 32. 37. 498. 99. 520. 21. 24. 25. 27. 28. 11155. 56. 213. 51 bis 60. 695. 96. 892. 93. (8. Verloosung am 13. Juni 1877) hierdurch wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß ihre Verzinsung bereits mit dem 31. Dezember des Jahres ihrer Verloosung aufgehört hat.

Berlin, den 22. Juni 1878.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Löwe. Rötger.

Bekanntmachung des Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Preussischen Staaten zu Berlin ist aus dem von demselben erlassenen Konkurrenz-Ausschreiben die im Verlage von Wiegandt, Hempel u. Parey zu Berlin, Zimmerstraße 91, erschienene Schrift von Conrad Heinrich, betitelt: „Anlage, Bepflanzung und Pflege der Hausgärten auf dem Lande“ als preisgekrönte Anleitung für Lehrer auf dem Lande hervorgegangen. Das beachtenswerthe Werk, welches zu dem Ladenpreise von 50 Pf. und zu den Parthiepreisen von 40 M für 100 Exemplare, 150 M für 500 Exemplare und 250 M für 1000 Exemplare zu beziehen ist, bezweckt die schönere Herstellung und ergiebigere Nugdarmachung der ländlichen Hausgärten im Allgemeinen und der Hausgärten der Lehrer insbesondere, welche für wohl geeignet erachtet werden, den Dorfbewohnern als belehrende und anregende Vorbilder zu dienen.

Indem ich gern Veranlassung nehme, die Aufmerksamkeit der Schulaufsichtsbehörden und der Freunde des Gartenbaues auf die vorbezeichnete Schrift zu len-

ten und deren thunlichste Verbreitung zu empfehlen. mache ich gleichzeitig darauf aufmerksam, daß es sich der obengenannte Verein, dessen Geschäftslokal sich in Berlin SW., Schützenstraße Nr. 26 befindet, angelegen sein läßt, nicht nur Auskunft über die gedachte Schrift und deren Verbreitung zu erteilen, sondern auch Behörden und Privatpersonen auf Verlangen über sonstige, der Landeskultur förderliche Gegenstände der Obst-, Gemüse- und Blumenzucht Aufschluß zu geben.

Potsdam, den 5. Juni 1878.

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.
Wirkl. Geheime Rath v. Jagow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

(1) Die Kaiserliche Eichungs-Commission zu Berlin hat durch Bekanntmachung vom 15. Februar d. J. (Nr. 8 des Centralblattes für das deutsche Reich) die §§. 89 u. 91 der Eichordnung vom 16. Juli 1869 (Beilage zu Nr. 32 des Bundesgesetzblattes) mit der Maßgabe aufgehoben, daß gegenüber den bei den Eichungsbehörden zum Zwecke der Umstempelung zur Vorlage noch gelangenden, mit früheren Landes-Eichungstempeln versehenen Gewichten in Betreff der Bezeichnungen derselben, sowie der Beschaffenheit der Justiröffnungen bis auf Weiteres in dem Umfange Nachsicht geübt werden soll, wie dies in der die Zulässigkeit der Umstempelung der bisherigen Landesgewichte betreffenden Bestimmung der Bekanntmachung vom 28. Juni 1873 (Nr. 27 des Centralblattes für das deutsche Reich) nachgelassen worden ist.

Mit Rücksicht auf die praktische Bedeutung der Sache machen wir das gewerbetreibende Publikum hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß darnach die noch im Verkehr befindlichen älteren Gewichte, auch wenn dieselben vorschriftsmäßig geeicht und gestempelt sind, sofern ihre Gewichtsgröße, Bezeichnung, Form oder sonstige Beschaffenheit den Bestimmungen der §§. 22 bis 26 der Eichordnung nicht entspricht, künftighin im öffentlichen Verkehr nicht mehr zugelassen werden dürfen. Dasselbe gilt von den noch im Verkehr befindlichen Waagen, welche nach den bis zu Ende des Jahres 1871 geltend gewesenen Vorschriften beglaubigt sind, auch wenn dieselben später mit dem Bundes-Eichungstempel nachgeeicht sind, sobald ihre Beschaffenheit den obengedachten Bestimmungen nicht entspricht.

Indem wir das theilhaftige Publikum auf §. 369 des Strafgesetzbuchs verweisen, wonach Gewerbetreibende, bei denen ein zum Gebrauche in ihrem Gewerbe geeignetes, mit dem gesetzlichen Eichungstempel nicht versehenes Maß oder Gewicht, oder eine unrichtige Waage vorgefunden wird, oder welche sich einer anderen Verletzung der Vorschriften über Maß- und Gewichtspolizei schuldig machen, mit Geldbuße bis zu 90 M. oder mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft werden, veranlassen wir dasselbe, behufs Vermeidung strafrechtlicher Verfolgung die zur Umstempelung etwa noch geeigneten Gegenstände den Eichungsbehörden baldigst vorzulegen, im Uebrigen

aber die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um nicht schon in Folge der Fortdauer des Besizes vorschriftswidriger Gegenstände solcher Art straffällig zu werden.

Frankfurt a. O., den 4. Mai 1878.

Königliche Regierung: Abtheilung des Innern.

(2) Patent-Ertheilungen.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 1201. Stellvorrichtung an doppeltwirkenden Steinbrechmaschinen, E. Gimson in Stalshridge, vom 30. August 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1202. Anwendung von Rosinen zur Darstellung von Kaffeeurrogaten und die Art ihrer Einführung in dieselben, W. Dauner in Salzburg, vom 5. September 1877 ab. Kl. 53.

Nr. 1203. Fahn zum Mischen von Flüssigkeiten, P. Hoffmann, Ingenieur in Berlin, vom 12. September 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1204. Absperrventil mit Selbstentleerung, A. Müller, Techniker in Breslau, vom 14. September 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1205. Beleuchtungsverfahren mit Wasserdampf als Reflektor, L. Brandau, Ingenieur in Berlin, vom 18. September 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1206. Geschwindigkeitsmesser für rotirende Wellen, Th. Markwart in Grabow a. O., vom 28. September 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1207. Silberwaage, J. Krüger, Chemiker in Berlin, vom 24. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1208. Zuderstoßmaschine, Maschinenbauanstalt, in Firma L. Eckelt in Berlin, vom 26. September 1877 ab. Kl. 89.

Nr. 1209. Backofen-Beleuchtungs-Apparat, B. Oberle in Bissingen, vom 28. September 1877 ab. Kl. 2.

Nr. 1210. Aenderungen an dem Backofen-Beleuchtungs-Apparat. Zusatzpatent zu P. R. Nr. 1209, B. Oberle in Bissingen, vom 28. September 1877 ab. Kl. 2.

Nr. 1211. Vorrichtung zum Erwärmen von Wasser und anderen Flüssigkeiten, welche auch als Kondensator oder Kühler angewendet werden kann, F. Hedding in Liverpool, vom 6. Oktober 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1212. Schraubenverstellung an Schlittschuhen, J. P. Becker jr. in Remscheid, vom 7. Oktober 1877 ab. Kl. 77.

Nr. 1213. Vorrichtung zur Dampf-Einführung in Mais-, Getreide- und Kartoffel-Dämpfer, Gebr. Avenarius in Berlin, vom 12. Oktober 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1214. Konsonanz-Pianino mit einer zweiten Befaltung auf der Rückseite des Resonanzbodens, Helling und Spangenberg in Zeitz, vom 18. Oktober 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 1215. Reinigungsverfahren für Gase und die erforderlichen Apparate, A. Albüne in Dortmund, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 1216. Ziegelbrennofen, A. Thiele, Architekt und Goetjes u. Schulze in Dausen, vom 21. Oktober 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1217. Apparat zur Bestimmung des Wassergehalts von Milch, Dr. S. Geisler in Bonn, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1218. Retorte mit sphärischen Erweiterungen zur Delgasbereitung, Zusatz zum Patent P. R. Nr. 405, Professor Dr. S. Hirzel in Leipzig, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 1219. Federhalter zur Verhütung des Schreibkrampfs, L. Guth, Lehrer der Kalligraphie in Dresden, vom 24. Oktober 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 1220. Subscirender Wassermesser, Schäffer und Wubenberg in Budau-Magdeburg, vom 25. Oktober 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1221. Automatischer Cigarrenabschneider, A. Altmann, Ingenieur in Charlottenburg, vom 27. Oktober 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1222. Vorrichtung zum Zängen der Luppen, P. G. B. Westmacott in Elswick, Graffsch. Newcastle upon Tyne, England, vom 27. Oktober 1877 ab. Kl. 18.

Nr. 1223. Lampenauslöcher mit Gummibällen, R. Abel in Berlin, vom 28. Oktober 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1224. Magnetischer Wassermesser, J. A. Müller in Amsterdam, vom 2. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1225. Steuerungs-Mechanismus an Rotationsmaschinen, L. Zimmermann in Bochum, vom 4. November 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 1226. Verfahren zur Herstellung von Mosaisk-Thonplatten, H. J. Heilmann in Cannes, Frankreich, vom 6. November 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1227. Reisebesteck, Verbindung des Büssels mit der Gabel, C. Eick, Kaufmann in Berlin, vom 9. November 1877 ab. Kl. 33.

Nr. 1228. Maschine zum Einbinden von Büchern, A. Drehmer, Ingenieur in Lübeck, vom 11. November 1877 ab. Kl. 11.

Nr. 1229. Jackson'sche Wendevorrichtung an horizontalen Winbräben mit Kettenbetrieb, Dr. Bernhardt Sohn, G. E. Draenert in Eilenburg, vom 13. November 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 1230. Goldmünzen-Wäge- und Kontrol-Apparat nebst Briefwaage, B. Dürfeld in Olbernhau i. S., vom 17. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1231. Taufklemmer, C. Kesseler, Civil-Ingenieur und H. Brog in Berlin, vom 18. November 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1232. Schornsteinaufsatz, J. Hamilton in Rochdale, vom 20. November 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 1233. Schränt- und Schärf-Maschine für Sägen, C. J. Knauer in Urach, Württemberg, vom 20. November 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1234. Neuerungen in der Herstellung durchstoßener Druckflächen, sowie an Pressen zum Abdrucken derselben, Th. A. Edison in Menlo Park, Staat New-Jersey, Amerika, vom 22. November 1877 ab. Kl. 15.

Nr. 1235. Als Rührer dienende Siebvorrichtung an Kaffeebrennern, Emmericher Maschinenfabrik und Eisengießerei in Emmerich, vom 25. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1236. Bräsenapparat (Wasserdampfentwickler) für Wadlösen, H. Straube in Großenhahn, vom 27. November 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1237. Vereinigtes Trommel- und Stängelsieb, M. Neuerburg in Köln a. Rh., vom 28. November 1877 ab. Kl. 1.

Nr. 1238. Kettenzugbeschlag für Rollvorhänge, Gebr. Eichelberg in Iserlohn, vom 30. November 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 1239. Polsterrahmen, C. Haselau, Möbelfabrikant in Berlin, vom 9. Dezember 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1240. Dachziegel mit mehreren Erhöhungen bezw. Vertiefungen an den Kanten, H. Rasch, Ingenieur in Bad Dehnhausen, vom 11. Dezember 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 1241. Rotirende Maschine, bezw. Pumpe, J. Simons und J. Whitley in New-Croß bezw. Leeds, vom 19. Dezember 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1242. Stieffellentenzieher, J. H. Aufserheide, Mechaniker in Kaiserslautern und R. Kurz, Civil-Ingenieur in Köln, vom 14. September 1877 ab. Kl. 87.

Nr. 1243. Wassermesser mit zwei Regulirungsvorrichtungen, H. Meinecke in Breslau, vom 11. September 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1244. Füllmasse für Gasuhren und Gasometer, F. Brünjes und H. Jacobsohn in Leopoldshall bei Straßfurt, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 1245. Achsenlagerkasten für Eisenbahnwagen, Roeber, Vorstand der Central-Wagenwerkstätte der Hess. Ludwigsbahn in Darmstadt, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1246. Neuerungen an Apparaten zur Erzeugung des elektrischen Lichts, S. A. Varley in Hatfield in England, vom 19. Juli 1877 ab. Kl. 21.

Nr. 1247. Verfahren zur Bereitung phosphorsaures Natron haltender Seifen, C. Funk, Chemiker und A. Eike, Lehrer in Helmstädt in Braunschweig, vom 27. Juli 1877 ab. Kl. 23.

Nr. 1248. Befestigungsvorrichtungen für Krabatten, L. Michaux in Lille, vom 27. Juli 1877 ab. Kl. 3.

Nr. 1249. Schmelzbare Sicherheitspfropfen für Dampffessel, A. F. D. Wubenberg in Manchester, vom 31. Juli 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1250. Kälteerzeugungsmaschine, Professor C. Linde in München, vom 9. August 1877 ab. Kl. 17.

Nr. 1251. Dynamometer, H. Rillisches in Lemberg, vom 12. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1252. Herstellung künstlichen Marmors, H. Borchard, Kgl. Bauath a. D. in Berlin, vom 16. August 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1253. Neue Streichholzdose, genannt Hebel-dose, Harburger Gummi-Ramm-Compagnie in Harburg, vom 16. August 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1254. Klappenventil an Backöfen, Bäckermeister C. H. Hänfel in Döbeln (Königreich Sachsen), vom 14. September 1877 ab. Kl. 2.

Nr. 1255. Verbesserungen an Eisenbahnkupplungen und Kuppelungsbuffern, A. Buckingham Ibbotson in Villa Ibbotson bei Florenz, vom 16. September 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1256. Verfahren zur Herstellung von Drahtzäunen, A. Algoever in Breslau, vom 21. September 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1257. Vorrichtung zur Verhinderung des Krippenfahrens mit verdeckten Stacheln, A. Burdajewicz, Klempnermeister in Poltwitz, vom 7. Oktober 1877 ab. Kl. 56.

Nr. 1258. Einfahrbarer Feuerkasten für Feuerungsanlagen, F. S. Böhm in Donitz in Böhmen, vom 11. Oktober 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 1259. Eiseneisenbahnquerschwellen mit besonderer Schienenbefestigung, L. Harth, Ingenieur in La Louvière (Belgien) und M. Seebold, Civil-Ingenieur in Berlin, vom 11. Oktober 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1260. Schriftkasten für Buchbinder, D. Derge, Mechaniker in Berlin, vom 12. Oktober 1877 ab. Kl. 11.

Nr. 1261. Heiz- und Ventilationsöfen aus Thon, C. Roth, Ofenfabrikant in Baden-Baden, vom 12. Oktober 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1262. Ventileinrichtung für Luft- und Rettungskissen, D. und M. Mechnig, Firma Gebrüder Mechnig in Berlin, vom 13. Oktober 1877 ab. Kl. 61.

Nr. 1263. Neuerungen an selbstthätigen Sperrstäben für Webstühle, L. Robertshaw in Thorntown bei Bradford, Grafschaft York, vom 19. Oktober 1877 ab. Kl. 86.

Nr. 1264. Baggermaschine zum Ausheben und Entfernen von Schlamm u. mittelst komprimirter Luft, A. Schwarzenberg, Ingenieur in Steglitz, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 84.

Nr. 1265. Mechanischer Kohlenzieher für Lokomotiven, R. Weckind, Polymechaniker in Hannover, vom 24. Oktober 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1266. Filtrirmasse, E. Johnson in Blackheath und J. Robey in Greenwich, vom 25. Oktober 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1267. Metallene Flasche für Säuren und ähnliche Flüssigkeiten, C. Sommer, Zeichner in Deutz, vom 6. November 1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1268. Vorrichtung zum Reizen der Stoffe mit Wasserstaub für Appreturfabriken, Zeugdruckereien, C. Fromm in Mühlhausen i. Elsaß, vom 7. November 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1269. Bewegliches Wehr für hohen Stau mit drehbaren Staubrettern, Stumpf, Civil-Ingenieur in Berlin, vom 8. November 1877 ab. Kl. 84.

Nr. 1270. Verfahren zur Herstellung emailirter Eisenwaaren, F. G. Niedringhaus und W. F. Niedringhaus in St. Louis, V. St. Amerika, vom 13. November 1877 ab. Kl. 48.

Nr. 1271. Schere mit gegliederten Handgriffen, L. A. Pichon in Paris, vom 16. November 1877 ab. Kl. 69.

Nr. 1272. Einrichtung an Nähnadelöhren zum leichteren Einfädeln, D. Wernick, Nadelfabrikant in Berlin, vom 18. November 1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1273. Fleischbrater aus Thon, H. Kossbach in Coburg, vom 21. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1274. Dampfkessel mit gesondert gruppirten Wasser- und Dampfrohren, J. G. Schmidt, Bronze-warenfabrikant in Berlin, vom 21. August 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1275. Vorrichtung am Krempeln zur besseren Aufarbeitung und Vermischung von Spinnstoffen, C. Schneichel in Dessau, vom 28. August 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 1276. Vorrichtung an Drehbänken zur Herstellung rotirender Schneidwerkzeuge mit sinkenden Zähnen, konstanten Radialprofilen, E. Falk, Ingenieur in Düsseldorf-Oberbilk, vom 19. September 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1277. Mehlmischmaschine mit Centrifugalauflösung, trichterförmiger Siebfläche und stellbarem Müttelwerk, R. E. Witt in Wirwa Mühle bei Terešpol in Westpreußen, vom 26. September 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1278. Zismesser mit Grätenzange, W. Hart in Altona, vom 3. Oktober 1877 ab. Kl. 39.

Nr. 1279. Neue Bewegungs-Mechanismen an Schiffchen-Nähmaschinen, F. Jacob in Newark, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 1280. Apparat zur Regulirung des Dampfzuflusses bei Dampfmaschinen, J. E. C. Koch in London und F. W. Durham in New-Barnet, Grafschaft Herford, England, vom 22. November 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1281. Bremsen-System für Eisenbahn-Fahrzeuge mit einem der Wagenlast proportionalen Bremsdrucke, H. Fehbrich, Maschinen-Ingenieur in Fulda, vom 24. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1282. Vorrichtung zum Anstecken von Gasflammen, D. R. Reiser, Bautechniker in Stettin, vom 25. November 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 1283. Vorrichtung zum Aufheben des Stoßes beim Rippen des Kastens an Kippwagen, Harzer Aktien-Gesellschaft für Eisenbahnbearb. in Hartguth und Brückenbau in Nordhausen, vom 27. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1284. Selbstthätige Wäge-Maschine für feinkörnige Materialien, A. Kaiser, Ingenieur in München, vom 29. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1285. Gegliederter Brenn- und Beleuchtungs-Spiegel mit Tangentialstellung für Ellipsoide, Paraboloid und Hyperboloid, E. Prudner, Civil-Ingenieur in Berlin, vom 30. November 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1286. Verfahren und Apparate, um der Ammoniak-Soda eine größere Dichtigkeit zu geben und dieselbe theilweise in caustische Soda umzuwandeln, E. Solvay in Brüssel, vom 1. Dezember 1877 ab. Kl. 75.

Nr. 1287. Rosistäbe mit seitlichen polygonalen Ansätzen zur Erzeugung sich kreuzender Rosispalten, Selwig und Lange in Braunschweig, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 1288. Maschine zum Wiegen von Drath-
ösen, L. Herrmann in Dresden, vom 13. Dezember
1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1289. Vorrichtung zum Schnelden und Ab-
schleifen von Lampenrindern, J. Fahdt, Glashütten-
besitzer in Dresden, vom 14. Dezember 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 1290. Teigtellmaschine mit gemeinschaftlicher
Spindel zur Bewegung eines Preßkolbens und von
Messern, R. Wachtel in Forstbach, vom 15. Dezember
1877 ab. Kl. 2.

Nr. 1291. Tangential-Schleuder-Maschine zum
Zerkleinern und Mischen beliebiger fester Materialien,
F. Schiffner, Cementfabrik bei Obercaffel, Bonn, vom
18. Dezember 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1292. Befestigung von Eisenbahnschienen auf
eisenernen Quer- und Langschwellen mittelst Klemmbolzen
ohne Muttern und Klemmplatten mit wiederkehrenden
Nummern, J. Glas, Eisenbahn-Ingenieur in Rovigno,
vom 25. September 1877 ab. Kl. 19.

Erloschene Patente.

Das nachfolgend unter der Nummer der Patent-
rolle bezeichnete Patent ist erloschen.

Nr. 1184. Patent des Herrn Johannes Lange,
Stellmachermeister in Prenzlau, auf einen Apparat zum
Brotschneiden, ertheilt vom 8. Juli 1877 ab.

Patent-Aufhebungen.

Das dem Ingenieur Carl Albrecht zu Neustadt-
Magdeburg unterm 27. November 1876 ertheilte Patent
auf einen Kurvenschubmechanismus ist aufgehoben.

Frankfurt a. O., den 20. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(3) Patent-Ertheilungen.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf
die daneben angegebenen Gegenstände und von dem ange-
gebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die
Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 1293. Torfzerkleinerungs-Maschine, W. A.
Drosowsky, Maschinenfabrikbesitzer in Jasenitz bei Stettin,
vom 2. Juli 1877 ab. Kl. 10.

Nr. 1294. Muffenverbindung für Gas- und
Wasserleitungsröhren, Th. Verstraeten in Brüssel, vom
7. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1295. Knopfaufzug für Stuhlhren, G.
Grespel in Frankfurt a. M., vom 8. Juli 1877 ab.
Kl. 83.

Nr. 1296. Geräuschloses Glasrohr für Lokomo-
tiven und stationäre Maschinen, W. Nothe in Bern-
burg, vom 13. Juli 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1297. Sicherheits-Briefumschläge nebst
Sicherheitsstempeln, N. Jacobssohn, Rentier in Berlin,
vom 15. Juli 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1298. Treibriemenschloß, J. Bachmann in
Münster, vom 29. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1299. Dreh- und Hobelstahlhalter mit nach
Kreissbögen gekrümmten Einsatzstählen, J. Dubois und
E. F. Deugler in Williamsport, Staat Pennsylvania,
V. St. A., vom 2. August 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1300. Absperrventil mit selbstthätiger Ent-
wässerung, S. Lübbes, Ingenieur in Reichenberg in
Böhmen, vom 11. August 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1301. Zuführungs-Vorrichtung an Draht-
stiftmaschinen, Malmélie und Schmitz in Düsseldorf-
Oberbilk, vom 27. September 1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1302. Felbstuhl mit Reisetasche, G. Karowsky,
Drechslermeister in Berlin, vom 30. September 1877
ab. Kl. 33.

Nr. 1303. Bessmerbirne, Fr. Schmidt, Ingenieur
in Haspe, vom 19. Oktober 1877 ab. Kl. 18.

Nr. 1304. Methode der Kupplung einer Kurbel-
dampfmaschine mit einer durch dieselbe zu betreibenden
Luftdruckpumpe, Dingler'sche Maschinenfabrik in Zwei-
brücken, vom 27. Oktober 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1305. Treibriemen mit Kettenpanzer, W.
Nehring, Ingenieur in Hamburg, vom 1. November
1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1306. Nieberschraub-Ventil mit doppeltem
Abschluß und Entwässerungs-Vorrichtung, Fr. Reese,
Direktor des städtischen Wasserwerks in Dortmund,
vom 2. November 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1307. Maschine zum gleichzeitigen Pressen
und Lochen von Papier und anderen Stoffen, E. L.
Nagel in Brooklyn, Staat New-York, vom 4. Novem-
ber 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1308. Einrichtung an Hinterladegewehren,
W. Soper in Reading (England), vom 4. November
1877 ab. Kl. 72.

Nr. 1309. Metallform zur Herstellung von ge-
röhrten Flaschen, J. Tronchet, Direktor des Glashütten-
werks in Eprenah, vom 6. November 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 1310. Federvorrichtung aus Gußstahl zur
wagerechten Führung an Rollschlittschuhen, R. Born-
müller in Suhl, vom 6. November 1877 ab. Kl. 77.

Nr. 1311. Ackergeräth zur Herstellung von
Pflanzgruben, A. Vinder in Langenhagen bei Greifen-
hagen und W. Schwarz in Königsberg i. N., vom
15. November 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1312. Vorrichtung zur Anklammerung von
Fördergefäßen an das Zugseil bei Seilbahnen, M.
Neuerburg in Eßln, vom 15. November 1877 ab.
Kl. 81.

Nr. 1313. Einrichtung an Hobelmaschinen mit
Zahnstangenbetrieb zur Verminderung der beim Be-
wegungswechsel des Tisches durch toten Zahnangang
entstehenden Stöße, R. Daelen in Düsseldorf, vom 17.
November 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1314. Metallene Hülse und Glasscheibe zur
Beobachtung des Kesselwasserstandes, genannt „combi-
nirtes Wasserstandglas“, A. Hölzer, Werkführer in
Winz bei Hattingen a. d. Ruhr, vom 20. November
1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1315. Compaßaufhängung von Sigen, La-
gern und Betten zur Verhütung der Seekrankheit, G.
D. Zopham in London, vom 20. November 1877 ab.
Kl. 34.

Nr. 1316. Mechanisches Bett für Verwundete, A. A. Lefebvre in Paris, vom 25. November 1877 ab. Kl. 30.

Nr. 1317. Verfahren zum Waschen, Reinigen und Entfetten der Wolle auf den Schafshäuten, Zusatz zu Patent Nr. 813, B. und A. Buech in Mazamet (Frankreich), vom 29. November 1877 ab. Kl. 29.

Nr. 1318. Pumpe mit schwingendem Kolben genannt „Klappenbrudpumpe“, A. Marquardt in Kiel, vom 4. Dezember 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1319. Gießkanne mit Verschlussklappe, W. Werner I., Schlossermeister in Bad Ems, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1320. Cylindrischer Ansatz an der Helmsmüller'schen konischen Dreschtrommel, G. H. Wömpner in Nienburg a. W., vom 23. August 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1321. Selbstthätige Meng- und Klärvorrichtung für Desinfektionszwecke, M. Friebich, Maschinenfabrikant in Plagwitz-Leipzig, vom 9. Dezember 1877 ab. Kl. 30.

Nr. 1322. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von geformten Plättchen aus vegetabilischen Abfällen auf nassem Wege, G. Hövelmann, Civil-Ingenieur in Barmen, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 39.

Nr. 1323. Quecksilber-Motor, Th. A. Schinn in Pittsburg, vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 1324. Stiefelwickmaschine, W. Kaiser, Schreiner in Schwerte, Kreis Dortmund, vom 21. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1325. Auskleidung der Bessemerbirne oder des Flußstahl-Flammenofenherdes mit einem Kohlenfutter und Ueberführung des in einem so hergestellten Apparat erzeugten Zwischenproduktes in einen Apparat gewöhnlicher Konstruktion Behufs Vollenbung des Prozesses, F. Oann, Ingenieur in Düsseldorf, vom 26. Juli 1877 ab. Kl. 18.

Nr. 1326. Verfahren zur Fabrikation von Typen und Typsenkrahmen, sowie Uebertragung der Typen auf Stein oder Zink zum Drucken in der lithographischen Presse, S. Barlett und W. M. Murray in London, vom 14. August 1877 ab. Kl. 15.

Nr. 1327. Treibriemen aus textilem Hohlgewebe mit Einlagen von gestreckten, gedrehten Metalldrahtseilen bestehend, D. Abbel und Sohn in Hannover, vom 19. August 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1328. Apparat zum Schutze der Athmungsorgane der bei der Fabrikation von Bleiweiß und ähnlichen Produkten der Einathmung von gesundheitsgefährlichen Staubtheilen ausgesetzten Personen, B. Voel in Berlin, vom 1. September 1877 ab. Kl. 30.

Nr. 1329. Einrichtungen an Öfen zum Heizen von Gebäuden, J. Musgrave, Th. F. Shillington und J. A. Hanna in Belfast in Irland, vom 4. September 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1330. Cigarrettenmaschine, E. Koch in Berlin, vom 19. September 1877 ab. Kl. 79.

Nr. 1331. Streckofen mit zwei parallel laufenden Streckwagen und Zahnstangenbewegung C. E.

Gebel in Bischnitz bei Lauenburg in Pommern, vom 25. September 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 1332. Eisernes Oberbau-System für Eisenbahnen, E. Müller, Landes-Bau-Inspcctor in Magdeburg, vom 7. November 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1333. Verfahren zur Darstellung von Preßhartglas, F. Siemens in Dresden, vom 14. November 1877 ab. Kl. 32.

Nr. 1334. Bierdruckapparat, A. Stord, Klempner in Cassel, vom 15. November 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1335. Vorrichtung zur Lüftung und Kühlung, M. Kennard Knott in London, vom 20. November 1877 ab. Kl. 27.

Nr. 1336. Vorrichtung zur Verkapselung von Flaschen, E. Belmer in London, vom 23. November 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1337. Anordnung von Cylinder-Trockenmaschinen, E. G. Haubold jr. in Chemnitz, vom 4. Dezember 1877 ab. Kl. 82.

Frankfurt a. O., den 27. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(4) Patent-Ertheilungen.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

No. 1338. Verfahren zum Pressen von Flußeisen und anderen Metallen, R. M. Daelen in Heerdt bei Neuß, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1339. Mehrstübiges Wasserventil, R. M. Daelen in Heerdt bei Neuß, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1340. Kontinuierlicher Kanalsofen zum Brennen von Thonwaaren u., D. Bod, Ziegelei-Ingenieur in Braunschweig, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1341. Rotirende Dampfmaschine, A. Winkler in Breslau, vom 12. Juli 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1342. Abänderungen der Vertrams'schen Maschine zur Herstellung von Knieblechrohren (Zusatz zu dem Patente Nr. 715), S. Vertrams in Burscheid (Kr. Solingen), vom 13. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1343. Neues Thürrschloß, E. G. Müller und G. J. Preußner in Alttau in Sachsen, vom 15. Juli 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1344. Verbesserungen an Eisenbahnwagenbremsen, J. Harby und J. G. Harby in Wien, vom 24. Juli 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1345. Selbstthätig und kontinuierlich wirkender Maisch-Volumen- und Extrakt-Messer, als Betriebs-Kontrolle-Apparat für Brennereibesitzer, F. Glaeser, Steuerrath in Stargard in Pommern, vom 1. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1346. Verfahren und Vorrichtungen zur Darstellung von Glucose aus Getreide, S. D. Johnson in London, vom 3. August 1877 ab. Kl. 89.

Nr. 1347. Wende-Osmose-Apparat, Pfeiffer und Vangen in Köln, vom 11. August 1877 ab. Kl. 89.

Nr. 1348. Tabaks-Pfeife, Müllenbach und The-

wald in Höhr bei Coblenz, vom 14. August 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1349. Verfahren, gewebte und andere Stoffe wasserdicht zu machen, E. H. Scharf in Dresden, vom 30. August 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1350. Kontrollschloß für Eisenbahnwagen, sowie für Thür- und andere Verschlüsse, W. M. Majoriowicz in Warschau, Gouvernment Warschau, vom 31. August 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1351. Verfahren zur Darstellung von schwefliger Säure durch Glühen von schwefelsaurem Zink mit Reduktionsmitteln in einem geschlossenen Ofen, E. A. Parnell in Swansea, England, vom 8. September 1877 ab. Kl. 12.

Nr. 1352. Eine für den zusammenhängenden Betrieb von einer rotirenden Welle aus sich eignende Kombination von Werkzeugen und Hebeln zur Herstellung von Scharnierbändern, Jg. Durin, Ingenieur in Düsseldorf, vom 18. September 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1353. Metallgepanzelter Treibriemen und Riemenschloß, Berliner Maschinen-Treibriemen-Fabrik, A. Schwarz und Co. in Berlin, vom 8. August 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1354. Metallgepanzelter Treibriemen und Riemenschloß, Zusatz zu dem Patent Nr. 1353, A. Schwarz und Co. in Berlin, vom 16. September 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1355. Hydraulische Notations-Bohrmaschine, A. Brandt in Hamburg, vom 18. September 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 1356. Schieß- und Läute-Apparat zur Sicherung gegen Diebe, D. Welter, Uhrmacher in Berlin, vom 20. September 1877 ab. Kl. 74.

Nr. 1357. Befestigung von Hufeisen und Anbringen schonender Vorsprünge an denselben, R. Auff'm Ordt in Schwelm, vom 22. September 1877 ab. Kl. 56.

Nr. 1358. Vorrichtung zur Herstellung von Hammerköpfen für musikalische Instrumente, A. Paul, Instrumentenmacher in Berlin, vom 25. September 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 1359. Ein während des Ganges stellbares Flügelwerk an Mehlsichtmaschinen, C. & Fehrmann und Co. in Berlin, vom 25. September 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1360. Maschine zum Rollen von Thür- und Fensterbändern, M. Möller in Hannover und Jensen und Bluhme in Flensburg, vom 26. September 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1361. Elastische Möbelrolle, M. H. Kernau in Berlin, vom 2. Oktober 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1362. Vierzylinderige einfach und direkt wirkende Expansions-Dampfmaschine, C. Weißel, Fabrikant in Göln a. Rh., vom 7. Oktober 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1363. Lochknopf mit verdecktem Hestfaben, C. Brandt jr. in Gößnitz i. S., vom 11. Oktober 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1364. Petroleumlochofen mit einem die Brenner umgebenden Wasserbehälter, A. Venns, Mechaniker in Dresden, vom 16. Oktober 1877 ab. Kl. 4.

Nr. 1365. Separator mit einseitigem Antriebe und flachen Warfschaufeln, welcher an Kartoffelgrabemaschinen hinter dem Spaten rotirt und die Trennung der Kartoffeln von der Erde bewirken soll, J. Brandt und G. W. von Nawrocki in Berlin, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1366. Auf Kugeln rollende Thürbänder, E. Zimmermann in Berlin, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1367. Elastische Riemscheibe, Zusatz zu Patent Nr. 835, L. Stard, Ingenieur in Mainz, vom 3. November 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1368. Touristenbrillen mit farbigen Gläsern oder Gelatineblättern, B. Vult, Kaufmann in Fulda, vom 3. November 1877 ab. Kl. 33.

Nr. 1369. Flacher mechanischer Kulirstuhl zum Wirken regulärer Waaren, A. Reichenbach in Limbach bei Chemnitz, vom 6. November 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 1370. Maschine zum Poliren von Nadeln nebst Speisevorrichtung, B. Milward in Redditch, Grafschaft Worcester, England, vom 7. November 1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1371. Heber mit Saugpumpe, J. Wigandt, Klempnermeister in Kl.-Zeisendorf bei Dirschau in Westpreußen, vom 8. November 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1372. Einrichtungen zum Nähen von Steppdecken, H. Ebler in Bielefeld, vom 17. November 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 1373. Einrichtung an Schiebethüren, J. Kraus in Wiesbaden, vom 18. November 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1374. Eine aus Pappe hergestellte Kernhülse und der zur Anfertigung derselben dienende Pressapparat, F. A. Münzner in Obergurra bei Siebenleise in Sachsen, vom 18. November 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1375. Neuerungen an Wirkstühlen mit Doppel-Haken-Nadeln zur Herstellung von Links- und Links-Waare, Sächsische Stickmaschinenfabrik zu Kappel bei Chemnitz und E. Rudolph zu Bückersdorf bei Burgstädt, vom 20. November 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 1376. Kuppelung für Eisenbahnwagen, welche von außen eingekuppelt, gespannt und gelöst wird, J. G. Feldler, Mühlenbaumeister in Görlitz, vom 21. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1377. Verfortungsmaschine, J. Schulz in Hamburg, vom 27. November 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1378. Neuerungen an Maschinen zum Färben von Filz und ähnlichen porösen Stoffen mit mehreren Farben, G. E. Gibbs in Vermont, vom 27. November 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1379. Abdirmaschine, D. Pütter, Techniker und B. Schmitz in Solingen, vom 1. Dezember 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1380. Befestigung von Bohrern und anderen Werkzeugen in der Bruststeker, E. B. Schilbe, Inhaber einer Maschinenfloßerei in Hersfeld, vom 6. Dezember 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1381. Kondensationswasser-Ableiter und Rei-

nigungsvorrichtung für Dampf- und Gasleitungen, J. Reim in Thann (Elsass), vom 11. Dezember 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1382. Neuerungen an Maschinen zum Bronziren von Papier und aller Art von Abdrücken, Ch. G. Legrand in Paris, vom 13. Dezember 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1383. Neuerungen an Maschinen zur Herstellung von Randwülsten an Blechen, E. Kirckeis, Maschinenfabrikant in Aue i. S., vom 18. Dezember 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1384. Verfahren zur Herstellung eingebrannter Lichtdruckbilder auf Porzellan, Glas &c., J. H. Strumper in Hamburg, vom 19. Dezember 1877 ab. Kl. 57.

Nr. 1385. Spulmaschine, H. G. Warburton in Leicester, vom 19. Dezember 1877 ab. Kl. 86.

Nr. 1386. Kühlwagen für Eisenbahnen, E. Rabatt in Montreal (Canada), vom 22. Dezember 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1387. Wollmaschine für Stiefelschäfte und andere Lederartikel, J. A. Whitlock in New-York, V. St. A., vom 23. Dezember 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 1388. Maschine zur Fabrication von Ziegeln und Briquettes, F. Durand und E. L. Marais in Paris, vom 22. Juli 1877 ab. Kl. 80.

Frankfurt a. O., den 28. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(5) Nach dem Centralblatt für das deutsche Reich pro 1873 sind folgende Personen aus dem Reichsgebiete vertrieben worden: (Fortsetzung)

Lacroix, Leontine, 19 Jahr, geboren in Essey (Frankreich). Lalevée, Emilie, 28 Jahr, geb. in St. Jean (Frankreich). Lagergren, Henri Helmer, Bäcker-geselle, 18 Jahr, geb. in Kopenhagen. Lagrene, Anna unverehelichte, 40 Jahr, geb. in Messersdorf in Böhmen. Lallemand, August, 20 Jahr, geb. in Dombasle. Lang, Aliena, 21 Jahr, geb. in Geneville in Frankreich. Langsam, Jakob, Arbeiter, 68 Jahr, geb. in Osterpola, heimathsberechtigt in Olzantza in Oesterreich. Langsam, Feibel, dessen Ehefrau, geb. Febeigrin, 40 Jahr, geboren in Karnmianna in Galizien. Leclercle, Albert, Tagelöhner, 26 Jahr, geboren in Paris, wohnhaft zu Brüssel. Lecomte, Marie Leontine Eugénie, Dienstmädchen, 21 Jahr geb. in Granges in Frankreich. Lemineur, Prosper, Kommis, 27 Jahr, geb. in Charmont, wohnhaft in Trohes. Lemvine, Isabella, 19 Jahr, geb. in Aulnay in Frankreich. Lessig, Wilhelm, 37 Jahr, Heimath nicht zu ermitteln. Littmann, Samuel, Schneider, 24 Jahr, geb. in Krakau. Lönhoff, Anna, 23 Jahr, geb. in Luxemburg. Loewy, Joachim, Handarbeiter, 19 Jahr, geb. in Köschlau bei Prag. Loewy, Heinrich, Weißgerber, 19 Jahr, gebürtig aus Temesvar in Ungarn, heimathsberechtigt zu Sorowitz in Böhmen. Loptz, Joseph, 56 Jahr, geb. in Barclana in Spanien. Magnuiffon, Johann, Knecht, 25 Jahr, geb. in Strögh in Schweden. Martin, Johann, Weber, 26 Jahr, geb. in Alsch in Böh-

men. Mißsche, Georg, Tuchmacher, 40 Jahr, geb. in Jglau in Mähren. Mirwalb, Peter, Tagelöhner, 16 Jahr, geboren in Schüttenhofen in Böhmen. Mößler, Karl Wilhelm, Schuhmachergeselle, 37 Jahr, geb. in Kopenhagen. Mouton, Marie, 25 Jahr, geb. in Danbal in Frankreich. Nadeltraeger, Moses, Essigmacher, 40 Jahr, geb. in Warschau. Nellesmann, Johann Ebnard, Arbeiter, 41 Jahr, geb. in Copenhagen. Nielsen, Nicolai, Schuhmachergeselle, 26 Jahr, geb. in Warde in Lütland. Nielsen, Karl Lauritz, Bäckergeffe, 60 Jahr, geb. in Svendsborg in Dänemark. Nießer, Wilhelm, Arbeiter, 40 Jahr, geb. in Unter-Homburg, z. Z. französischer Staatsangehöriger. Nilles, Katharine geb. Element, Ehefrau des Nicolas Nilles, 28 Jahr, geb. in Nennich (Großherzogthum Luxemburg). Noel, Victor, Arbeiter, 25 Jahr, geb. in Huy in Belgien. Norroy, Charles Joseph, Arbeiter, 42 Jahr, geb. in Landres in Frankreich. Novage, Claude, Handschuhmacher, 38 Jahr, geboren in Grenoble in Frankreich. Drawecz, Josef, Maussfallenhändler, 28 Jahr, geb. in Branje in Ungarn. Papillier, Anton, Steinhauer, 61 Jahr, geb. in Fontenois a la ville in Frankreich. Petersen, Mogens, Arbeitsmann, 38 Jahr, geb. in Feuling-Holstedt in Lütland. Petersen, Karl August, Arbeiter, 27 Jahr, geb. in Friebleffstedt in Schweden. Pfeiffer, Franz, Schuhmachergeselle, 25 Jahr, geb. in Jungbunzlau in Böhmen. Pidowsky, Theodor, Seidenweber, 39 Jahr, geb. in Olerid in den Niederlanden. Pierrat, Abelaide, 21 Jahr, geb. in Thiesosse in Frankreich. Podstawsky, Ludwig, Korbflechter, 42 Jahr, geb. in Rwoezala in Galizien. Poirot, Céline, 20 Jahr, geb. in Damas aux bois in Frankreich. v. Polomski, Stanislaus, 38 Jahr, geb. in Suhl in Rußland. Prahl, Nils, Jensen, Arbeitsmann, 33 Jahr, geb. in Dennaup in Schweden. Prohaska, Anton, Bräuer- und Binder-geselle, 38 Jahr, geb. in Raab in Oesterreich. Ras-mussen, Lauritz, Sattlergeselle, 34 Jahr, geb. in Hei-sel in Lütland. Rauda, Jakob Wilhelm, Steinbrucker, 37 Jahr, geb. in Zwolle in den Niederlanden. Re-hacet, Rudolph, Fleischhauer, 32 Jahr, geb. in Gitschin in Böhmen. Reichor, Dominikus, 14 Jahr, geb. in Reibelingen in Luxemburg. Reiland, Johann, Korbmacher, 33 Jahr, geb. in Helmbingen in Luxem-burg. Reinelt, Franz, Tagearbeiter, 32 Jahr, geboren in Friedland in Böhmen. Remy, Nicolas, Arbeiter, 23 Jahr, geb. in Hahaube, z. Z. französischer Staats-angehöriger. Renauld, Louise, 27 Jahr, geb. in Re-miremont in Frankreich. Reuter, Theodor, Arbeiter, 24 Jahr, geb. in Verbors in Luxemburg. Ribon, Fanny geb. Theis, Arbeiterin, 30 Jahr, geb. in Broil in Frankreich. Robert, Elisa, Dienstmädchen, 21 Jahr geb. in Choisi le Bois bei Paris. Rosenthal, Jakob, Schneider, 37 Jahr, geb. in Sluzewo, im Gouverne-ment Warschau. Sancerin, Elisa, Wäscherin, 31 Jahr, geb. in Verbun in Frankreich. Saweur, Katharina, 33 Jahr, in Luneville gebürtig, in Metz wohnhaft. Schnepel, Oswald, Brauer, 36 Jahr, geb. in Kalisch in Russisch-Polen. Sebacz, Haraidel, Wittwe, 48

Jahr, geb. in Czchanows in Rußland. Selenowicz, Hirsch, Fischer, 55 Jahr, geb. in Augusthoff in Rußland. Selenowicz, Max, dessen Sohn, 13 Jahr, geb. in Augusthoff in Rußland. Serger, Henriette, 18 Jahr, geb. in Chaumont in Frankreich. Stevertsen, Frederik Ferdinand, Arbeiter, 45 Jahr, geb. in Kopenhagen. Spielmann, Hersch, Schuhmacher, 66 Jahr, geb. in Lubraniek in Russisch-Polen. Spulat, Johann, Drahtbinder, 24 Jahr, geb. in Nieszlusza in Ungarn. Stankowitsch, Lesja, Bärentreiber, 31 Jahr, geb. in Wotschin in Serbien. Stark, Anton, Tagelöhner, 52 Jahr, geb. in Nupiters in Oesterreich. Tioma (alias Tiqua), Emanuele, Eisenbahnarbeiter, 63 Jahr, geb. in Voretto in Italien. Trewnowitsch, Senkel, Schneider, 58 Jahr, geb. in Warschau. Beng, Sören, Andreas, Arbeiter, 19 Jahr, geb. in Kopenhagen. Vermooten, Martinus, Weinkäufer, 36 Jahr, geb. in Rotterdam. Viriot, Franceline, 23 Jahr, geb. in Essé in Frankreich. Voluers, Jean Louis, Tagelöhner, 18 Jahr, geb. in Mark in Frankreich. Walesch, Nikolaus, Arbeiter, 21 Jahr, geb. in Heinerscheidt in Luxemburg. Wanke, Karl, Fleischhauergehülfe, 21 Jahr, geb. in Freihoels in Oesterreich. Waruska, Anton, Schmied, 45 Jahr, geb. in Trojow in Böhmen. Wbowinski, Heliodor, Konbitorgehülfe, 49 Jahr, geb. in Socolomo in Russisch-Polen. Weinlich, Marie, Schauspielergehülfin, 48 Jahr, geb. in Rochlitz in Böhmen; deren Kinder, Weinlich, Katharina, 18 Jahr, geb. in Rochlitz in Böhmen; Weinlich, Josef, 25 Jahr, geb. in Rochlitz in Böhmen. Weinlich, Johann, Musfiergehülfe, 44 Jahr, geb. in Glasersdorf in Böhmen. Weirich, Johann, Tagelöhner, 17 Jahr, geb. in Rothenborn in Luxemburg. Wels, Karl, Buchbindergehülfe, 40 Jahr, geb. in Johannisthal in Oesterreich-Schlesien.

Frankfurt a. D., den 11. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung des Provinzial-Steuer-Direktors.

Es wird hieby durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Ober-Kontrolle-Bezirk Beeskow mit dem zu demselben gehörigen Spezial-Hebe-Bezirk des Steuer-Amtes zu Beeskow vom 1. Oktober d. J. ab von dem Bezirke des Haupt-Steuer-Amtes zu Eberswalde abgetrennt und demjenigen des Haupt-Steuer-Amtes zu Lübben einverleibt werden wird.

Berlin, den 26. Juni 1878.

Der Provinzial-Steuer-Direktor
Hellwig.

Bekanntmachung des Königlichen Bezirks-Verwaltungs-Gerichts.

Nach §. 24 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges bei den Verwaltungs-Gerichten vom 23. Dezember 1876 — abgedruckt in der außerordentlichen Beilage zum Amtsblatt Nr. 2 de 1877 — fallen die Ferien des unterzeichneten Verwaltungs-Gerichts in die Zeit vom 21. Juli bis 1. September d. J.

Innerhalb der Ferien dürfen in öffentlichen Sitzungen nur schleunige Sachen zur Verhandlung gelangen, weshalb wir darauf aufmerksam machen, daß alle Gesuche und Anträge in schleunigen Angelegenheiten mit dem Vermerke „Feriensache“ bezeichnet und als solche begründet sein müssen.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Frankfurt a. D., den 27. Juni 1878.

Königliches Bezirks-Verwaltungs-Gericht.

Bekanntmachung des Königlichen Appellationsgerichts.

Die Ernte-Ferien dauern bei dem unterzeichneten Appellationsgerichte und sämtlichen Gerichten des Departements vom 21. Juli bis zum 31. August.

Während der Ferienzeit ruht in Gemäßheit der Ferien-Ordnung vom 16. April 1850 der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen — sowohl in Betreff der Abfassung der Erkenntnisse als des Erlasses von Verfügungen und der Abhaltung von Terminen.

Die Parteien und Rechtsanwälte werden aufgefordert, sich während der Ferien in dergleichen nicht schleunigen Sachen aller Anträge und Gesuche zu enthalten.

Schleunige Anträge müssen als solche begründet und als Feriensache bezeichnet werden.

Andere Anträge und Gesuche sind die Gerichte während der Ferienzeit zu erledigen nicht verpflichtet.

Frankfurt a. D., den 17. Juni 1878.

Königliches Appellationsgericht.
gez. Simson.

Preis-Polizei-Verordnung.

Auf Grund des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des §. 78 der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 wird unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den ganzen Umfang des Kreises hiermit verordnet:

§. 1. Jedes auf den Kunststraßen des Kreises Goldin außerhalb der Grenzen der Feldmark des Wohnsitzes seines Besitzers verkehrende und nicht ausschließlich zur Beförderung von Personen bestimmte Fuhrwerk muß in deutlicher, unverwischbarer Schrift von mindestens 2 Zoll Höhe den Namen sowie den Wohnort des Besitzers beständig erkennen lassen.

Die vorgeschriebene Bezeichnung muß auf der linken Seite des Wagens an hervortretender Stelle entweder an diesem selbst, oder vermittelt einer dafelbst fest angebrachten Tafel erfolgen.

§. 2. Das Befahren der Kunststraßen im Kreise mit einem oder mehreren angebundenen Fuhrwerken ist vom 1. Oktober bis 31. März nur in der Zeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr und vom 1. April bis 30. September nur in der Zeit von Morgens 4 Uhr bis Abends 9 Uhr gestattet.

§. 3. Diese Verordnung tritt mit dem 1. August 1878 in Kraft.

§. 4. Zuwiderhandlungen gegen die in den vor-

stehenden §§. 1 und 2 gegebenen Bestimmungen werden mit einer Geldstrafe von 3 bis 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.
Solbin, den 21. Juni 1878.

Der Landrath von Cranach.

Bekanntmachung des Kaiserlichen General-Postamts.

Briefverkehr mit Bern.

Vom 5. Juli ab beträgt die Taxe der frankirten Briefe nach Bern, welches Land dem Weltpostverein zur Zeit noch nicht angehört, für je 15 Gramm: 110 Pfennig bei der Beförderung über England oder Portugal, 90 Pfennig bei der Beförderung über Hamburg oder Frankreich und 70 Pfennig bei der Beförderung über Belgien. Drucksachen und Waarenproben nach Bern unterliegen für je 50 Gramm einer Taxe von 10 Pfennig bei der Beförderung über England oder Hamburg und einer solchen von 15 Pfennig bei der Beförderung über Frankreich, Belgien und Portugal. Die Briefe, Drucksachen und Waarenproben müssen nach vorstehenden Sätzen vom Absender bis zum überseeischen Anschiffungshafen frankirt werden. Postkarten und Einschreibbriefe sind nicht zulässig. Für unfrankirte Briefe aus Bern kommen für je 15 Gramm zur Erhebung: 130 Pfennig bei der Beförderung über England oder Portugal, 110 Pfennig bei der Beförderung über Frankreich und 90 Pfennig bei der Beförderung über Hamburg oder Belgien. — Vom 1. October ab wird Bern voraussichtlich dem Weltpostverein beitreten, in Folge dessen das Porto alsdann für alle Wege ohne Unterschied auf den Betrag von 40 Pfennig für den frankirten Brief zu stehen kommen wird.

Berlin W., den 27. Juni 1878.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachungen des Kaiserlichen Ober-Post-Direktors.

(1) Mit dem 1. Juli d. J. tritt in dem Orte Warnitz, bei Wusterwitz N.-M. belegen, eine Postagentur in Wirksamkeit. Von demselben Zeitpunkte ab werden die bisher zu den Landbezirken der Post-Anstalten in Wusterwitz N.-M., bz. Vietnik, Bärwalbe N.-M., Schönfließ und Solbin gehörigen Ortschaften:

Babin zu Warnitz, Ferdinandsfelde, Krummabel, Staarnest, Wartenberg, Hohenwartenberg, Vorwerk Babin zu Bärfelde und Herrenborn in den Landbriefbestellbezirk von Warnitz verlegt.

Frankfurt a. O., den 24. Juni 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

(2) Mit dem 1. Juli d. J. tritt in dem an der Poststraße von Königsberg N.-M. nach Solbin belegenen Orte Rufen eine Postagentur in Wirksamkeit. Der Landbriefbestellbezirk von Rufen wird durch die Ortschaften Rufen'er Vorwerk, Dobberphul und Vorwerk Schönlinde, Rerkow und Theeren gebildet werden.

Frankfurt a. O., den 24. Juni 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) Vom 1. Juli 1878 ab werden für den Personen-Verkehr zwischen der Station Trebnitz und der Haltestelle Tamsel gewöhnliche Personenzug- und Retour-Billets zu nachfolgenden Preisen veransagt:

für ein Billet	I. Klasse	— „ —	3,0 M.,
„ „ „	II.	„ —	2,3 „
„ „ „	III.	„ —	1,5 „
„ „ „	IV.	„ —	0,8 „
für ein Retour-Billet	II. Klasse	— „ —	3,5 M.,
„ „ „	III.	„ —	2,3 „

Bromberg, den 21. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Für diejenigen Gegenstände, welche auf der im August d. J. in Erfurt stattfindenden Fach-Ausstellung von Kraft- und Arbeitsmaschinen für das Kleingewerbe ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf allen Preussischen Staatsbahnen und auf der unter Staatsverwaltung stehenden Hinterpommerschen Bahn eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comitee's nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport vier Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 24. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(1) Transport-Begünstigungen für Ausstellungsgegenstände. Für diejenigen Gegenstände, welche auf der im Monat August d. J. in Erfurt stattfindenden Fach-Ausstellung von Kraft- und Arbeitsmaschinen für das Kleingewerbe ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß, während für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comitee's nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb vier Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 18. Juni 1878.

Königliche Direktion
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(2) **Posen-Halle-Schlesisch-Märkischer Verband.** Die durch Nachtrag II. zum Tarife für den direkten Güterverkehr zwischen Stationen der Berlin-Görlitzer Eisenbahn einerseits und Stationen der Halle-Sorau-Gubener und Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn andererseits am 10. Juli cr. zur Einführung kommenden direkten Frachtsätze zwischen Station Görlitz der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und den Stationen Bomst, Dombrowka, Eichenhorst, Merzwiese, Otusch, Rothenburg und Stensch der Märkisch-Posener Bahn kommen von demselben Tage ab auch für die diesseitige Station Görlitz via Roblsfurt-Guben im oben bezeichneten Verbanne zur Anwendung.

Berlin, den 18. Juni 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(3) **Transport-Begünstigungen für Ausstellungs-Gegenstände.** Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 6. Juli bis 20. August cr. in Breslau stattfindenden Ausstellung des Gewerbe-Vereins ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den unter unserer Verwaltung stehenden Bahnstrecken, sowie auf der Oberschlesischen Eisenbahn eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß, während für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Originalfrachtbriefes für die Hinfahrt, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comité's des Breslauer Gewerbe-Vereins nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind und wenn der Rücktransport innerhalb vier Wochen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 21. Juni 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(4) Mit den laut Bekanntmachung vom 17. April cr. durch Nachtrag VII. zum diesseitigen Lokaltarif vom 1. Juli cr. ab zur Einführung gelangenden anderweiten Frachtsätzen für Niederschlesische Steinkohlen u. aus dem Waldburger Grubenrevier werden auch gleichzeitig die Braunkohlensätze im Lokalverkehr der Halle-Sorau-Gubener Bahn (Seite 214 bis 288 des Lokaltarifs vom 1. Juli 1877) auf Entfernungen bis zu 8 km incl. um 0,03 Mpf. und auf Entfernungen von 9 bis 15 km incl. um 0,02 Mpf. pro 100 km ermäßigt.

Berlin, den 22. Juni 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Personal-Chronik.

(1) Der Bürgermeister Schmidt zu Schwiebus ist an Stelle des Bürgermeisters Muth zum Polizei-Anwalt für den Bezirk der Königlichen Gerichts-Commissionen daselbst mit Ausschluß des dazu gehörigen Theiles des Schutzbezirks Parabies der Königlichen Oberförsterei Altenhof, hinsichtlich der Forststrassen, ernannt worden.

(2) Der Regierungs-Kanzlist Benß ist auf seinen Antrag pensionirt und der Kanzlei-Diätarius Reßkow zum Regierungs-Kanzlisten ernannt worden.

(3) Vom 1. Juli cr. ab sind pensionirt: der Oberförster Goehren zu Liegebrücke; der Hegemeister Hübisch zu Coritten, Oberförsterei Lagow und der Förster Lange zu Buchwalb, Oberförsterei Marienwalbe. Versetzt sind vom 1. Juli cr. ab: 1. der Förster Handt zu Wilhelmshof, Oberförsterei Lagow, nach Coritten, derselben Oberförsterei; 2. der Förster Lehmann zu Sarkow, Oberförsterei Christianstadt, nach Buchwalb, Oberförsterei Marienwalbe; 3. der Förster Werk zu Kriebau, Oberförsterei Christianstadt, nach Sarkow, derselben Oberförsterei. Vom 1. Juli cr. ab sind die interimistischen Förster Weber zu Sorgerquellen, Oberförsterei Lubiatzfließ, Christoph zu Planheide, Oberförsterei Dammendorf und Schneider zu Brankow, Oberförsterei Braschen, definitiv zu Förstern ernannt. Zu interimistischen Förstern sind vom 1. Juli cr. ab ernannt: a. der Forstaufseher Otto Paul Wilhelm Valentin Bernhard Horlitz in der Oberförsterei Marienwalbe, unter Verleihung der, durch den am 17. Mai d. J. erfolgten Tod des Försters Kergel erbliegten Försterstelle Einzgmühle, Oberförsterei Neubrück; b. der Forstaufseher Robert Ludwig Adolf Topp in der Oberförsterei Hohenwalbe, unter Verleihung der Försterstelle Kriebau, Oberförsterei Christianstadt; c. der Forstaufseher Carl Friedrich Lothar Dunk in der Oberförsterei Braschen, unter Verleihung der Försterstelle Wilhelmshof, Oberförsterei Lago. Der Oberförster Meher zu Mehlauden, Regierungsbezirk Königsberg, ist vom 1. Juli cr. ab auf die Oberförsterstelle in Liegebrücke versetzt worden. Der Oberförster-Candidat und interimistische Revierförster Joseph Walbner zu Spiegel, ist zum Oberförster ernannt und ihm die Oberförsterstelle Mehlauden, Regierungsbezirk Königsberg verliehen und der Oberförster-Candidat, interimistische Revierförster Möhring zu Bischofsstein vom 1. Juli cr. ab auf die Revierförsterstelle Spiegel, Oberförsterei Massin versetzt worden.

(4) Der Feldmesser Dohne zu Züllichau ist am 11. d. Mts. verabschiedet worden.

(5) Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den mit der kommissarischen Leitung der Königlichen General-Kommission für die Provinz Brandenburg zu Frankfurt a. O. beauftragten Herrn Regierungs-Rath Kette nunmehr definitiv zum Dirigenten dieser Behörde unter Beilegung des Amtscharakters: „General-Kommissarius“ und des damit verbundenen Ranges der Räte dritter Klasse zu ernennen.

Vermischtes.

(1) In Gemäßheit des §. 6 der Verordnung vom 16. Juni 1819 (Gesetzsammlung Nr. 549) wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Deconomen Herrn Richard Nicolay zu Ossendorf bei Neuzelle die Schuldverschreibungen der consolidirten 4½ %igen Staats-Anleihe Lit. L. Nr. 17905. 17906 und 17907 a

300 M. angeblich gestohlen worden sind. Es werden diejenigen, welche sich im Besitze dieser Dokumente befinden, hiermit aufgefordert, solches der unterzeichneten Kontrolle der Staats-Papiere oder dem Herrn zc. Nicolai anzuzeigen, widrigenfalls das gerichtliche Amortisations-Verfahren eingeleitet werden wird.

Berlin, den 25. Juni 1878.

Königliche Kontrolle der Staats-Papiere.

(2) Die Pfarrstelle zu Kalkwitz, in der Diözese Calau, Privatpatronats, ist durch das am 9. Juni d. Js. erfolgte Ableben des bisherigen Inhabers, Pfarrers Menzel, erledigt.

(3) Die unter Privat-Patronat stehende Pfarrstelle zu Piherrwitz, Diözese Solbin, kommt durch die Emeritirung ihres bisherigen Inhabers, des Pfarrers Roser, zum 1. Oktober d. Js. zur Erledigung.

(4) Die Küster- und Lehrerstelle in Alt-Friedrichsdorf ist in Folge Emeritirung ihres seitherigen Inhabers vakant.

Geeignete Bewerber wollen sich schleunigst bei uns melden.

Frankfurt a. D., den 20. Juni 1878.

Königliche Regierung;

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(5) Die dritte Lehrerstelle in Ortzig, zur Diözese Frankfurt a. D. II. gehörig, königlichen Patronats, ist durch die Versetzung ihres seitherigen Inhabers erledigt worden. Geeignete Bewerber, welche auf diese Stelle reflektiren, wollen sich schleunigst bei uns melden.

Frankfurt a. D., den 26. Juni 1878.

Königliche Regierung;

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(6) Die mit einem jährlichen Einkommen von 900 Mark verbundene, erledigte Kreisphysikatsstelle des Kreises Mogilno ist sofort zu besetzen. Geeignete Bewerber fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 26. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(7) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die §§. 12 und 13 unseres Sparkassen-Statuts vom 19. Dezember 1854 aufgehoben und an deren Stelle folgende Bestimmungen getreten sind:

§. 12. Die Sparkasse wird von einem Rentanten verwaltet, welcher, falls die Rentanturgeschäfte nicht vom Kammerer mit verwaltet werden, vom Magistrat unter Zustimmung der Stadtverordneten in Ge-

mäßigkeit der Bestimmung des §. 56 sub 6^{ter} der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 ernannt wird.

Der Rentant hat eine Kaution von 1500 Mark zu stellen, und bezieht ein jährliches Gehalt von 900 Mark.

§. 13. Alle Sparkassen-Angelegenheiten werden unter Aufsicht des Magistrats von einem Vorstande bearbeitet, welcher

a. aus einem Magistratsmitgliede,

b. aus zwei Stadtverordneten und

c. aus zwei Bürgern der Stadt Fürstenberg a. D. besteht.

Das Magistratsmitglied führt den Vorsitz und wird vom Bürgermeister ernannt, die übrigen Mitglieder werden von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt. Die Ernennung beziehungsweise die Wahl erfolgt stets für einen sechsjährigen Zeitraum. Scheiden Mitglieder vor Ablauf dieser Zeitperiode aus dem Vorstande aus, so sind an Stelle derselben Ersatzmänner zu wählen resp. zu ernennen.

Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Stellvertreter ernannt resp. gewählt und finden auf die Stellvertreter die vorstehenden Bestimmungen ebenfalls Anwendung.

Fürstenberg a. D., den 20. Februar 1878.

Der Magistrat.

(L. S.)

Collina. Finke. Dietrich. Blaschke.

Pabel.

Dem vorstehenden zweiten Nachtrag vom 20. Februar 1878 zu dem Statut der städtischen Sparkasse zu Fürstenberg a. D. vom 19. Dezember 1854, 4. Januar und 25. März 1855 wird hierdurch die erforderliche Bestätigung ertheilt.

Potsdam, den 23. April 1878.

(L. S.)

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.

Wirkliche Geheime Rath

von Jagow.

Die Interessenten werden daher aufgefordert, binnen acht Wochen, vom Tage der letzten Bekanntmachung an gerechnet, sich darüber zu erklären, ob sie sich der vorstehenden Aenderung unterwerfen, oder ihre Einlagen nebst Zinsen zurück verlangen.

Von Demjenigen, welcher sich in dieser Frist nicht erklärt, wird angenommen, daß er sich der Aenderung unterwerfe.

Fürstenberg a. D., den 6. Juni 1878.

Der Magistrat.

Collina.